

VI.

Die Schildwache.

Unter allen schönen Weihnachtsgeschenken, die Eduard, der Sohn des berühmten Generals von W., erhalten hatte, gefiel ihm nichts so sehr, als ein Grenadier, welcher ungefähr drei Fuß hoch war und vermittelst einer Erfindung, die in dem Fußgestelle angebracht war, worauf er stand, verschiedene militärische Bewegungen machte, wenn man ihn auf dem Boden fortführte. Er grüßte, präsentirte das Gewehr, setzte es beim Fuße und streckte die Hand hin, als wollte er einen Kameraden bewillkommen. Das Gesicht dieses geschickten Soldaten war kriegerisch; er hatte schwarze, feurige Augen, schwarze Augenbraunen, eine Adlernase und einen großen Schnurrbart; die Gesichtsfarbe war braun, die rechte Wange hatte eine Narbe von einem Säbelhiebe und auf der Stirne waren noch zwei große Narben. Kurz, alles erinnerte den kleinen Eduard an